

Praktikumsbericht

Praktikum: Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management

M. Sc. Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien

Modul Praktikum

Universität Hamburg

Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Fachbereich Sozialökonomie

Prof. Dr. Silke Boenigk

vorgelegt von:

Josephine Rath

Einleitung

Ich habe meinen Bachelor of Arts in *Sozialökonomie* im Jahre 2016 an der Universität Hamburg abgeschlossen, mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaftslehre und der Vertiefung Public & Nonprofit Management. Im anschließenden Wintersemester 16/17 habe ich den Master of Science *Interdisziplinäre Public und Nonprofit Studien* begonnen. Mein Praktikum im Masterstudiengang habe ich von April bis September 2017 am Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management, im Rahmen meiner Hilfskraftstelle am Lehrstuhl, absolviert.

Meine Zeit am Lehrstuhl von Herrn Professor Dr. Rick Vogel war eine sehr angenehme und lernintensive Zeit, die mich in jeder Hinsicht bereichert hat. In dem folgenden Praktikumsbericht möchte ich meine Erfahrungen und Aufgaben darlegen, die man als studentische Hilfskraft am Lehrstuhl erwarten kann. Für das bessere Verständnis werde ich zu Beginn den Lehrstuhl von Herrn Prof. Dr. Vogel und sowie sein Team vorstellen und meine Zeit am Lehrstuhl anhand meiner Aufgaben beschreiben.

Der Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management

Der Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management der Universität Hamburg beschäftigt sich mit Aspekten der Managementforschung in öffentlichen Organisationen sowie der organisierten Öffentlichkeit und orientiert sich dabei an wissenschaftlichen Disziplinen der Soziologie, Psychologie, der Politikwissenschaft und Verwaltungswissenschaft. Der Fokus der Forschung liegt auf aktuellen Problemstellungen des öffentlichen Sektors und seinen Verbindungen zu Privatwirtschaft und Nonprofit-Sektor. Das Ziel der Forschung ist es, den öffentlichen Sektor zu stabilisieren und vorzubereiten für die zunehmenden Herausforderungen einer globalisierenden Welt.

Herr Professor Dr. Rick Vogel ist seit 2015 Inhaber des Lehrstuhls Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management an der Universität Hamburg. Herr Prof. Dr. Vogel und sein Team forschen unter anderem zu den Themen Führung, institutioneller Wandel im öffentlichen Sektor sowie intersektorale Partnerschaften

und Konfigurationen der Steuerung öffentlicher Organisationen. Herr Prof. Dr. Vogel lehrt verschiedene Seminare mit dem Schwerpunkt Public Management und betreut zudem unter anderem das Forschungsprojekt und den interdisziplinären Masterkurs des Public & Nonprofit Management Masters. Das Team von Herrn Prof. Dr. Vogel bestand zu der Zeit meines Praktikums aus fünf wissenschaftlichen Mitarbeitern und einer Übersetzerin sowie zwei studentischen Hilfskräften.

Aufgabenbereich während des Praktikums am Lehrstuhl Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management

Im Folgenden werde ich meine Tätigkeiten am Lehrstuhl beschreiben, um einen Einblick in die Arbeit als studentische Hilfskraft zu ermöglichen.

Unterstützung in Vorbereitung und Durchführung der Führungsstudie in Hamburgs Bezirksämtern

Während meiner Zeit am Lehrstuhl war ich an der Unterstützung und Vorbereitung einer breit angelegten Führungsstudie in den Hamburger Bezirksämtern beteiligt, initiiert durch Herrn Prof. Dr. Vogel, Herrn Räuber und Professor Dr. Dominik Vogel, der seit 2016 die Juniorprofessur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Public Management an der Universität Hamburg inne hat. Das Ziel der Befragung ist unter anderem die empfundene Führungsqualität der Angestellten in den Bezirksämtern sowie die Selbsteinschätzung von Führungspersonal anhand entsprechender Items zu evaluieren. Die Besonderheit der Evaluation mit rund 8.000 geplanten Befragungsteilnehmern in den sieben Bezirksämtern ist zum einen die Befragung des Personals sowie die Befragung der Führungskräfte in einer durchgeführten Befragung, in Papierform. Zudem wird die Evaluation in zwei Befragungswellen durchgeführt über einen Zeitraum eines halben Jahres, um eventuelle veränderte Wahrnehmungen von Führungsverhalten sowie Selbsteinschätzungen der Führungskräfte in den Bezirksämtern dokumentieren zu können. Hierfür wurde ein gut durchdachtes Codesystem entwickelt, das eine anonyme Zuweisung der Antworten aus der zweiten Welle zu der ersten Welle ermöglicht. Das Codesystem wurde unter Berücksichtigung strenger Sicherheits- und Datenschutzrichtlinien entwickelt und in Zusammenarbeit mit dem Forschungslabor der WiSo-Fakultät realisiert.

Die Items der Führungsstudie wurden anhand von Literatur ausgewählt und von Herrn Prof. Dr. Vogel, Herrn Räuber und Herrn Prof. Dominik Vogel intensiv diskutiert und überdacht. Die Items, die fast ausschließlich aus dem angloamerikanischen und niederländischen Raum stammen, mussten ins Deutsche übersetzt werden, wobei es meine Aufgabe war die geeigneten Übersetzer und Übersetzerinnen zu kontaktieren und unter preislichen und qualitativen Aspekten, das beste Angebot zu finden und abzuschließen. Die richtige Übersetzung von Items ist von großer Bedeutung, da es bei einer nachlässigen oder falschen Übersetzung zu Missdeutungen eines Items bei Befragten führen kann, was den gesamten Sinn und Zweck einer Evaluation in Frage stellen kann.

Eine meiner weiteren Aufgaben bei dem Projekt war die Unterstützung der Koordination der Unidruckerei, die für den Druck der Fragebögen zuständig war und dem WiSo-Forschungslabor, verantwortlich für die anschließende elektronische Erfassung der Fragebögen. Das Falzen und einsortieren der Fragebögen in die entsprechenden Umschläge gehörte mit zu meinen Aufgaben, die ich gemeinsam mit den Mitarbeitern der Unidruckerei vorgenommen habe. Nach dem Befragungszeitraum habe ich gemeinsam mit den Mitarbeitern des Forschungslabors die Fragebögen eingescannt und validiert, um eine korrekte empirische Auswertung der Fragebögen im Anschluss zu ermöglichen.

Korrekturlesen und Literaturrecherche

Das Korrekturlesen von Texten sowie die Recherche und das Bereitstellen von Literatur gehört zu einer der Hauptaufgaben einer jeden studentischen Hilfskraft. Das Spannende beim Korrekturlesen ist natürlich, dass man Einblicke in unveröffentlichte Artikel bekommt und einen Eindruck gewinnt, wie anspruchsvoll und zeitaufwendig das Schreiben von wissenschaftlichen Artikeln ist.

Bei der Recherche von Literatur ist es von großer Bedeutung gründlich vorzugehen, damit keine relevanten Artikel und Bücher fehlen. So war eine meiner Aufgaben am Lehrstuhl, eine Synopsis mit relevanter Literatur zu dem Forschungsthema *The Dark Side of Public Service Motivation* zu erstellen. Das Konzept der *Public Service Motivation* kurz *PSM* beschreibt eine Motivation, die insbesondere Menschen nahe gelegt wird, die eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst ausüben oder anstreben. *PSM* ist

ein vielbeforschtes Themenfeld, das sich mit den Beweggründen und Motivationsstrukturen dieser Neigung beschäftigt. Da die jüngste Forschung nicht nur positive Aspekte mit dieser Motivationseinstellung verbindet, ist es von Interesse auch mögliche negative Folgen näher zu beleuchten.

Neben der Literaturrecherche gehörten auch Recherchen zu anderen Themenfeldern zu meinen Aufgaben. Die Akkreditierung *Business School* verleiht einer Hochschule oder Universität das Gütesiegel einer Wirtschaftsausbildung. Da es weltweit eine Vielzahl an Business Schools gibt, diese jedoch nicht immer eindeutig den Titel *Business School* aufweisen, war es meine Aufgabe eine Vielzahl von Universitäten und Hochschulen auf deren Akkreditierung zu prüfen und eine aktuelle Liste dieser zu erstellen.

Konzeption eines Fragebogens für eine Lehrveranstaltung

Eine weitere Aufgabe bestand in der Mithilfe der Konzeption eines Fragebogens, den Herr Prof. Dr. Vogel für die Evaluation in einer seiner Vorlesungen des Human Resource Masters vorgesehen hat. Ziel des Fragebogens war es die Meinung von Studierenden zu themenspezifischen Fragen in den verschiedenen Vorlesungen zu evaluieren. So war beispielsweise das *Komitment* der Studierenden gegenüber der Universität Hamburg ein Thema. Für die Konzeption galt es entsprechende Literatur zu suchen und Vorschläge für mögliche Items zu formulieren beziehungsweise bestehende Items thematisch anzupassen.

Rückkoppelung Praktikum und Studiengang

Da der Masterstudiengang *Public & Nonprofit Management Studien* einen starken Fokus auf die wissenschaftliche Lehre setzt und sogar einen Promotionstrack anbietet, ist es meiner Meinung nach sehr hilfreich eine Zeit am Lehrstuhl zu arbeiten. Zudem kann ich die Arbeit als studentische Hilfskraft jedem empfehlen, der Interesse an dem Vorgehen und der Umsetzung der wissenschaftlichen Arbeit eines Lehrstuhls hat, insbesondere mit dem Fokus auf Public Management. Studierende des Masters bringen zudem bereits das entsprechende Interesse an der Fachrichtung mit und die wissenschaftliche Arbeit am Lehrstuhl deckt sich mit vielen Inhalten des Studiums beziehungsweise baut darauf auf oder erweitert diese.

Auch Studierende, die Interesse an einer Promotion haben, können einen guten Einblick in die Arbeit eines wissenschaftlichen Mitarbeiters sowie das Vorgehen an einem Lehrstuhl erhalten.

Während meiner Zeit am Lehrstuhl habe ich mich stets sehr wohl und gut aufgenommen gefühlt von Herrn Professor Dr. Vogel und seinem engagierten Team. Es gab immer etwas zu tun und die Aufgaben waren anspruchsvoll, aber dennoch gut zu erledigen und ich konnte mich jederzeit mit Fragen und Anmerkungen an meine Kolleginnen und Kollegen wenden.